

Sparangebot für Familien? LMC Sassino 470 K



E 80111
€ 4,90

Camping, Cars & Caravans

XXL CAMPING
Parzellen mit
150 m²
und mehr

Caravan-Neuheiten 2025

- Pebble
- E:dero
- Nipo
- Unvolt
- Carapate
- Niewiadow

JETZT GEHT'S LOS

Frühling in Europa

Traumziele in Sardinien, Südtirol und Kärnten

THEMEN DES MONATS

- Neue Heizungen von Truma
- Wer detektiert Narkosegas?
- Homeoffice im Caravan
- Leben im Tabbert Pantiga
- Wasserkocher im Vergleich
- Wie fährt der neue Forester?





LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Die Zeiten ändern sich. Erstmals hat ein Hersteller die Einführung einer neuen Marke ausschließlich im Internet durchgezogen. Logisch: Auf der Suche nach neuen Märkten müssen neue Wege eingeschlagen werden. Und so mancher muss über seinen Schatten springen. So auch wir, also die Redaktion. Hat man früher auf einem Termin vor Ort sich das Fahrzeug detailliert angeschaut, wird heute alles medial in Szene gesetzt und dramaturgisch geschickt vorgestellt.

Wenn so etwas dann auch noch ganz knapp vor dem Abgabetermin bei der Druckerei liegt, muss manches ganz schnell gehen. Also fliegt schnell eine Geschichte raus und es kommt eine neue rein. Warum ich das schreibe? Auf der folgenden Seite finden Sie das Thema des Monats und da geht es um den neuen Next 380. Next ist eine ganz neue Marke und sie gehört zu Fendt. Mit ihr soll ein neues Publikum angesprochen werden, das Fendt zuvor nicht bediente, und vor allem ein Angebot jenseits der 20.000-Euro-Grenze geschaffen werden. Ähnliches hat ja auch LMC mit dem E:dero auf der diesjährigen Messe in Stuttgart gemacht, und vor drei Jahren hat bereits Hobby seinen jugendlichen Beachy platziert. Es wird spannend, wie der Markt diese einfachen Caravans annimmt. Sie wagen optisch einen Schritt in die Vergangenheit, wollen aber zeitgemäß erscheinen. Die letzten Jahre ging es immer nur in eine Richtung: mehr Komfort zu höheren Preisen. Nun soll das Rad zurückgedreht werden, damit auch die nächste Generation dem Caravan treu bleibt.

Ihr Raymond Eckl
Chefredakteur



PROFITEST

Mit dem Sassino 470 K will LMC junge Familien ansprechen, die preiswert viele Betten und Stauraum brauchen. **14**

IM BLICKPUNKT

► **Platz da:** Camps mit Parzellen größer als 150 Quadratmeter in Europa **8**

CARAVANS & TECHNIK

- **Profitest:** LMC Sassino 470 K **14**
- **Wohntest:** Tabbert Pantiga 540 DM 2.5 **24**
- **Premiere:** LMC E:dero **28**
- **Caravans aktuell:** Pebble Flow, Unvolt, Niewiadov, Nipo Camper, Carapate, LMC Style 70 Jahre, Sportcaravan Cube 1 **30**

PRAXIS & SERVICE

- **6 Wasserkocher** im Praxistest **36**
- **10 Gaswarngeräte** für Narkosegas **42**
- **Workation** mit perfektem Equipment **50**
- **DIY:** Steinschläge selbst reparieren **52**
- **Vorgestellt:** Zwei neue Heizungen von Truma **54**
- **Zeit im Test:** Nordisk Thrymheim 5PU **56**
- **Zubehör** geprüft und vorgestellt **58**



EXKLUSIV FÜR CCC-LESER
gratis Download für Camper-Dogs



www.camping-cars-caravans.de/camperdogs

CARS & ZUBEHÖR

- **Fahrbericht:** Subaru Forester **70**
- **Aktuell:** Neues aus der Autobranche **72**

CAMPING & REISE

- **8 Camps** in Kärnten **78**
- **Tipp des Monats:** Camping Jezera Lovisca in Dalmatien **88**
- **Campingtipp:** Der frühe Frühling in Südtirol **92**
- **Reise** zu den Gesundorten an Saale und Unstrut **104**
- **Reisemagazin:** Tipps für Trips **107**
- **Reise** durch Sardiens Norden **108**
- **Yoga-Tage** in Bad Mergentheim **114**
- **Städtetipp:** Cádiz - die leuchtende Stadt **116**

RUBRIKEN

- **Frage des Monats:** Werkeln Sie selbst am Caravan? **3**
- **Thema des Monats:** Mit dem Next 380 Made by Fendt wird Zukunft gemacht **6**
- **Leserforum:** Expertenrat und Lesermeinung **60**
- **Magazin:** Neues aus der Szene **64**
- **Kreuzworträtsel:** Gute Unterhaltung **73**
- **Fokus:** Zu guter Letzt **120**
- **Impressum/Vorschau:** Das lesen Sie im nächsten Heft **122**

► = Titelthemen



Frühlingserwachen

An den Kärntner Seen erscheint das zarte Grün der Bäume früher als anderswo und vertreibt den Winterblues besonders schnell.

78

Fotos: Kärnten Werbung, Pebble, Subaru, Kaufmann, iStock



ZUKUNFTSMUSIK Premiere in Las Vegas: Der Pebble Flow will die Caravanning-Welt verändern.

30

SICHERHEIT

Warngeräte für Narkosegas sollen beruhigen, aber funktionieren sie denn auch wirklich?

42



LICHTSPIELE Cádiz liegt an der Küste des Lichts, an der Costa de la Luz, am spanischen Atlantik – ein Besuch im Frühjahr.

116



AUFGEBLÜHT

Im Winter hat Subaru den Forester neu vorgestellt und alte Tugenden erweckt. Alles zum beliebten Zugwagen ab Seite

70

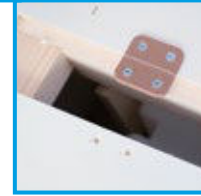


DAS INNENLEBEN AUF EINEN BLICK



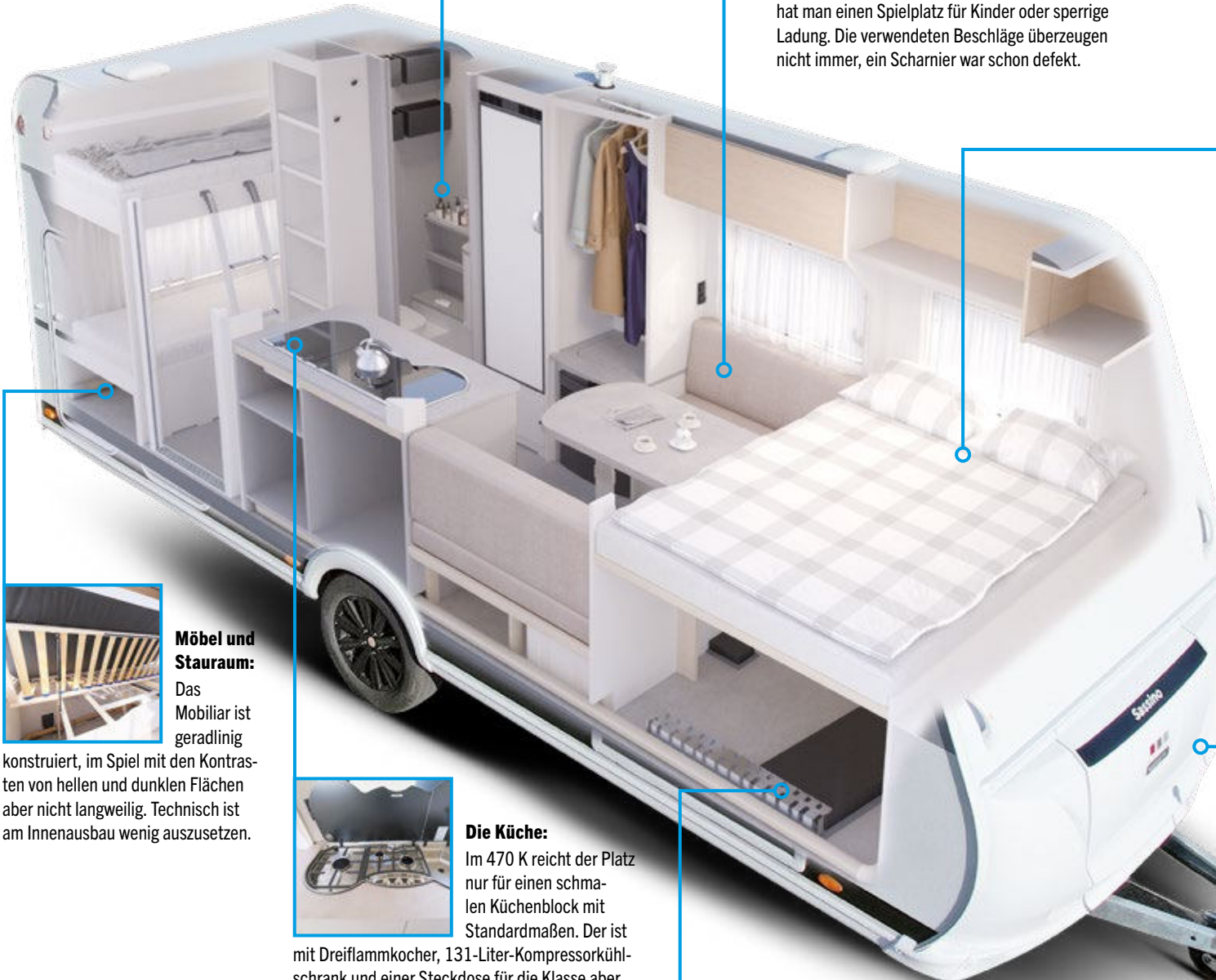
Das Bad:

Für einen so handlichen Caravan ist das Bad wirklich groß, Stauraum dafür aber knapp bemessen. Der Kassettenschacht könnte etwas besser abgedichtet sein.



Die Sitzgruppe:

Die Dinette vor dem hochgesetzten Bugbett ist nicht so simpel, wie sie aussieht. Der Tisch verschwindet mit einem Handgriff unter dem Bett und schon hat man einen Spielplatz für Kinder oder sperrige Ladung. Die verwendeten Beschläge überzeugen nicht immer, ein Scharnier war schon defekt.



Möbel und Stauraum:

Das Mobiliar ist geradlinig

konstruiert, im Spiel mit den Kontrasten von hellen und dunklen Flächen aber nicht langweilig. Technisch ist am Innenausbau wenig auszusetzen.



Die Küche:

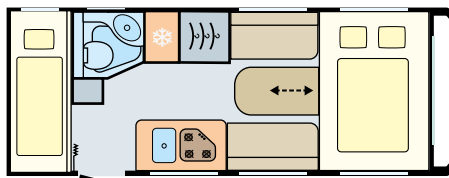
Im 470 K reicht der Platz nur für einen schmalen Küchenblock mit Standardmaßen. Der ist mit Dreiflammkocher, 131-Liter-Kompressorkühlschrank und einer Steckdose für die Klasse aber sehr gut ausgestattet.



Die Technik:

Der Sassino ist in der Basis wie ein Einsteiger ausgestattet. Mehr als 12 Liter Frischwasservorrat, Warmluftverteilung oder Warmwasser kosten extra. Mit dem aufpreispflichtigen Sassino-Paket passt die Ausstattung dann. Die installierte Technik dürfte teilweise besser montiert sein.

Mehr Infos unter





Die Betten:

Das Bugbett ist eineinhalb Meter breit, beachtenswert für den

handlichen Wagen. Die Betten im Heck sind dafür mit 62 und 72 Zentimetern sehr schmal geraten. Dort fehlen zudem Steckdosen fürs Kinder-Entertainment.



Der Aufbau

Der Sassino hat mit Hammerschlag-Alu verkleidete

Wände. Dach, Bug, Heck und Boden sind mit GfK belegt. Der Boden entspricht der hochwertigern LLT-Technik von LMC – aber leider nur der Boden.



Schränken sind irgendwie pfiffig, so kann man im Prinzip Zahnbürsten, Duschgel und so weiter im heimischen Bad einpacken und einfach raustragen. Als einzige Staumöglichkeit aber doch sehr sparsam.“

FAHRSTABILITÄT

Viel Stauraum erfordert viel Sorgfalt bei der Beladung. Der leere Sassino 470 K ist mit den Radlasten gut austariert und 34 Kilogramm Stützlast gehen für den leeren Wagen mit so einem großen Bugstauraum in Ordnung. Man sollte ja nur bedingt mit Gewicht in der Heckgarage gegentrimmen.

Mit den zahlreichen Extras hätte der voll aufgelastete 470 K gut 400 Kilogramm Zuladung, die serienmäßige Gesamtmasse von 1.360 Kilogramm reichen dem 470 K also im Prinzip, selbst mit der Markise am Testwagen. So schicken wir den Testwagen mit 1.400 Kilogramm auf die Pendelbühne.

In seiner Größenklasse steht der 470 K mit den Messwerten vom Prüfstand in allen Belangen überdurchschnittlich da. Eine vergleichsweise lange Deichsel – immerhin gut fünf Prozent über dem Schnitt – unterstützt dabei den positiven Effekt des relativ guten Gierträgheitsmoment GTM. Der 470 K mit 1.400 Kilogramm beladen erzielt einen Fahrdynamikkennwert, der dreieinhalb Prozent besser ist als der Durchschnitt aller gependelten vergleichbaren Testkandidaten. Außerdem bestätigt er diese Messwerte mit seinem völlig unproblematischen Fahrverhalten auf der Straße.

Die Sicherheitsausstattung ist in der Serienversion des Sassino 2025 mehr als akzeptabel. Schräglenkerachse und Stoßdämpfer sind ebenso Serie wie die Schlingerdämpfung. Die am aufgelasteten Testwagen montierten Reifen sind für die zulässige Gesamtmasse reichlich dimensioniert und haben zusammen gut 500 Kilogramm Tragkraftreserve.



Christiane Eckl zum Nutzwert:
Der Grundriss ist mit dem verschiebbaren Tisch und dem großen Stauraum unter dem Bugbett pfiffig. Die Ausstattung im Bad wird dem Preis nicht gerecht.

Insgesamt ist dieser Sassino 470 K aus Sicht der Fahrdynamik und Fahrsicherheit ein guter unkritischer Reise caravan mit familientauglicher Zuladung und dem großen Plus der mittigen Belademöglichkeit.

FAZIT

Der Sassino 470 K ist mit seiner Aufteilung das etwas andere Konzept für die vier- und eventuell mehrköpfige Familie. Die Kinderbetten im Heck mit integrierter Garage bieten schon sehr viel Platz für Gepäck während der Reise. Aber das Elternbett quer im Bug, das zwar über die Sitzgruppe erklommen werden muss, toppt das Ganze. Hinzu kommt der Stauraum an der Sitzgruppe, bestehend aus Sitztruhen unter den Bänken und der Freifläche, wenn der Tisch eingeschoben wird. Das ist schon großes Kino für sperrige Urlaubsausrüstung. Allerdings scheint LMC nur für ganz kleine Kinder ausgestattet zu sein, denn im Stockbett gibt es kindgerechte Leuch-



Die neue Baureihe E:dero von LMC sticht durch einen unschlagbaren Preis und Minimalausstattung hervor. Für nur 13.490 Euro ist der 350 D, der kleinste der drei Grundrisse, zu haben. Ist das der Weg zurück oder in die Zukunft?

Zurück in die Zukunft

Beim Anblick des neuen E:dero von LMC bekommt man nostalgische Gefühle. Man würde gerne das Sonnensegel ausfahren, die Campingstühle aufstellen und ein bisschen Modern Talking hören, dann den Fernseher anschalten und die neueste Folge Kir Royal anschauen. Denn mit seiner kantigen Silhouette, dem Hammerschlagblech und den aufgesetzten Heckleuchten wirkt der E:dero wie aus den 80er-Jahren zu uns teleportiert. Der Look ist dezidiert Retro – und auf jeden Fall kostengünstig.

Die Werbeprosa weiß geschickt mit dem Fakt umzugehen, dass man hier drei preislich attraktive, aber dafür sehr rudimentär ausgestattete Wohnwagen entworfen hat. Die Broschüren sprechen von Minimalismus und Funktionalität, von einem „bewusst reduziertem“ Campingurlaub, und die LMC-Webseite fragt geradeaus: „Zeltst du noch oder wohnst du schon?“ Die Zielgruppe sind mit Sicherheit junge Paare und Familien,

die nach einem kostengünstigen Einstieg in die Welt der Wohnwagen suchen. Ihnen – und ihren Zugfahrzeugen – kommt man auch mit dem Leichtbau entgegen: Die maximal zulässige Gesamtmasse liegt bei 1.100 Kilogramm. Gegen 180 Euro Aufpreis ist beim E:dero 350 D sogar eine Ablastung auf 750 oder 800 Kilogramm möglich. Das nimmt dem einen oder anderen womöglich die Last der Führerscheinfraße von der Schulter – erlaubt aber auch keine Zuladung.

An Früher erinnern dürfte auch das Erlebnis mit einem der drei E:dero-Modelle: keine Nasszelle, kein Warmwasser, kein fester Kocher. Auch die Einrichtung erinnert an die gute alte Zeit. Der kleinste im Bunde, der E:dero 350 D für 13.490 Euro, verfügt über eine schlichte Küche an der Bugwand, einen geräumigen Kleiderschrank, wo auch ein Porta Potti unterkommt, sowie über zwei Sitztruhen links und rechts vor dem Querbett. Dieses kann man in wenigen Sekunden zum Sofa



Links sehen wir die Dinette und das Querbett. Oben die praktische Schale für Kleinkram.



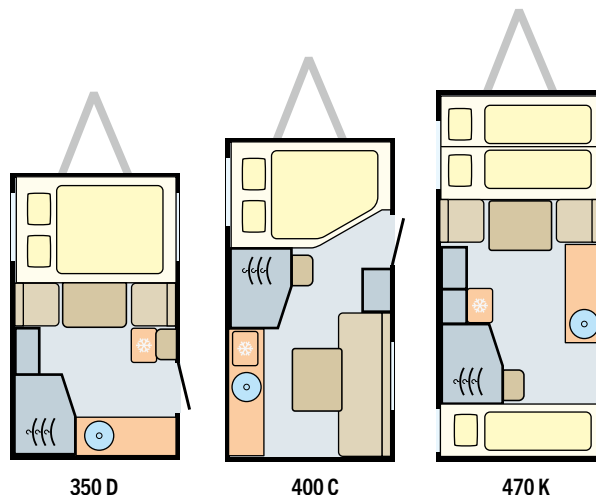
Die Stauraumklappe macht das Beladen einfacher. Hier unter dem Bett kommen Stühle und Tisch gut unter. Die Zuladung von etwa 250–350 Kilogramm ist für die Größe in Ordnung.

Links sehen wir das pfiffige Klappbett in der Sofa-Stellung. Rechts die zusammensteckbaren Campingstühle.

umbauen. Eine Kühlbox gibt es im E:dero-Paket für 1.500 Euro, sie wird auf einem Podest rechts vom Eingang befestigt. Zum Paket gehören noch Sonnensegel, Tisch und ein Stoffhängeschrank. Rund 1.000 Euro teurer ist der E:dero 400 C mit festem Querbett im Bug und seitlicher Sitzbank.

Das obere Ende des Angebots stellt das Familienmodell E:dero 470 K dar. Es kostet 14.990 Euro und bringt nebst Stockbett im Heck auch einen größeren Kleiderschrank mit. In diesem Wagen kann eine vierköpfige Familie bequem übernachten, ein eventueller Besucher findet in der umgebauten Dinette einen Schlafplatz. Auch mit an Bord ist das Klappbett aus dem 350 D, das tagsüber zum Sofa wird. So können vier Personen am Tisch sitzen. Das E:dero-Paket für das Spitzenmodell schlägt mit 1.700 Euro zu Buche, beinhaltet aber zusätzlich zwei weitere Sitzgelegenheiten mitsamt Polster für draußen. tk

www.lmc-caravan.com



LMC bietet 2025 drei E:dero-Grundrisse. Der kleinste kostet 13.490 Euro, der größte (470 K) schlägt mit 14.990 Euro zu Buche.

8 CAMPS

In Kärnten



Im sonnigen Süden Österreichs wartet Kärnten mit herrlichen Voraussetzungen und einer vielseitigen Auswahl für beeindruckende Wandertouren – ein Paradies für Wanderer mit über 3.400 Trails. Fast alle Wanderwege in Kärnten, so auch in der Region Kötschach, sind perfekt ausgezeichnet und in einem guten Zustand.

in allen Höhenlagen herauspicken, vom entspannten Spaziergang durchs Bleistätter Moor bis zu Bergwanderungen auf dem Mittagskogel, der Gerlitzten Alpe oder dem Dobratsch. Der Weg durchs Bleistätter Moor ist einer von 20 Slow Trails in Kärnten. Diese Wege führen grundsätzlich am Wasser entlang, sind maximal zehn Kilometer lang und verlangen dem Wanderer höchsten 300 Höhenmeter ab.

Ganz in der Nähe zum Moor liegt ein Highlight für Architektur-Liebhaber. Das futuristisch wirkende Steinhaus von Stararchitekt Günther Domenig, das es auf die Liste der Iconic Houses geschafft hat, kann besichtigt werden. Sogar beim Camping fließt am Ossiacher See Hochkultur ein. Dort, wo jetzt die Wohnwagen auf dem Camping Berghof stehen, erholte sich einst der Komponist Alban Berg. Das Grundstück gehörte seiner Familie, daher auch der Name.

Wer Lust auf entspanntes Stadtleben hat, kann sich in Villach umschauchen. Besonders empfehlenswert ist der kuli-

narische Spaziergang, inklusive Kärntner Kasnudeln. Mit der kostenlosen Erlebniscard ist er sogar gratis. Nördlich von Villach liegt der Afritzer See, einer der kleineren Seen, unterhalb des Mirnocks, der als Kraftberg gilt.

Faaker See

Wenn sich der Faaker See in seine türkisblaue Robe schmeißt, kann man nur ins Schwärmen geraten. Unglaublich, diese Farbe, und dann der Mittagskogel als Kontrastprogramm. Am allerbesten wirkt das Ganze, wenn man von oben, etwa von der Taborhütte, aufs Wasser schaut. Manche nennen den Faaker See die Kärntener Karibik. Das liegt am Worunitza, dem Hauptzufluss, der feinste Kalkkristalle von den steilen Hängen des Mittagskogels (2.145 Meter) mitführt. Diese reflektieren das Streulicht im Wasser und sorgen so für die türkisblaue Farbe.

Bunt wird's beim Lake Rocks SUP Festival vom 29. Mai bis 1. Juni 2025. Das Base-Camp der Stand-up-Paddler ist der

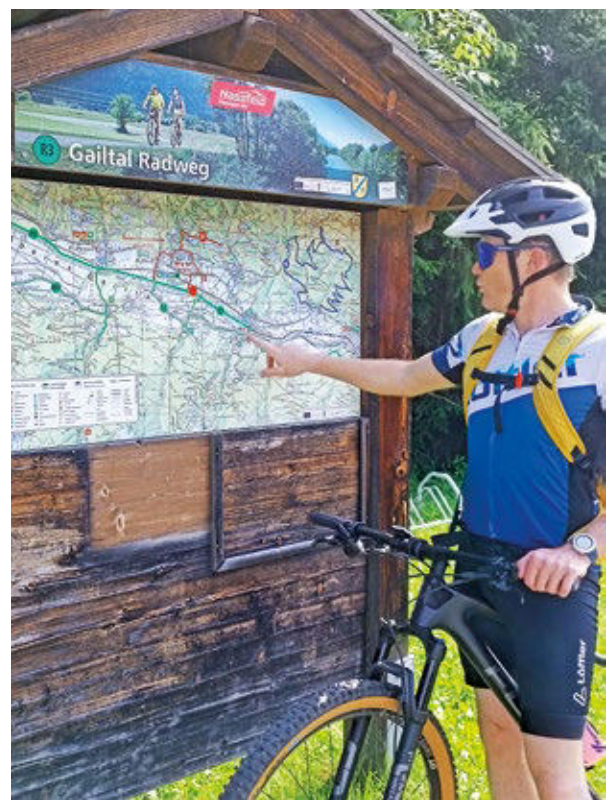
Strandcamping Gruber. Im letzten Jahr waren über 500 Athleten am Start. In der ersten September-Woche herrscht dann „Harley-Galli“ am See. Mehr als 100.000 Motorrad-Fans treffen sich bei der European Bike Week am See. Dann röhren die Maschinen, Tausende Biker, an erster Stelle die Harley-Davidson-Fraktion, führen ihre auf Hochglanz polierten Maschinen vor: Paraden, Konzerte, Ausfahrten, Probefahrten – die Motoradfans genießen das Kulttreffen seit über 25 Jahren. Alle, die es ruhiger mögen, sollten sich lieber eine andere Urlaubswoche aussuchen.

Weißensee

Der Weißensee ist der höchstgelegene Badesee Kärntens. Obwohl er auf 930 Metern liegt, erreicht er im Sommer angenehme Badetemperaturen bis 22 Grad, im Winter friert er regelmäßig zu. Worüber sich besonders die Eisschnellläufer der alternativen holländischen 11-Städte-Tour freuen. Sie haben ihren Wettbewerb schon vor Jahren nach Kärnten verlegt, die Grachten



Die innige Kombination zwischen Berge, Seen und Camping ist in Kärnten besonders bemerkenswert.



Ob am riesigen Ossiacher See mit eigener Dampferflotte oder am kleinen Afritzer See liegen die Camps oft idyllisch am Ufer und bieten ein hohes Freizeitpotenzial.

Radeln steht in Kärnten ganz oben bei den sportlichen Betätigungen. Der Gailtal-Radweg führt immer am Fluss entlang und ist außerdem perfekt ausgeschildert.